

13 Leupolz Stadt Wangen BW.

14 Wangen BW.

496.

Feldkirch, 1405 Oktober 16.

Die Eidgenossen des Bundes ob dem See,¹ darunter die «Landleute an dem Eschnerberg»² schliessen mit dem Grafen Hugo von Montfort,³ Herren zu Bregenz einen Frieden über die Feste Neuburg⁴ auf ein Jahr. Für die Eschnerberger siegelt Frick Töltsch, Landammann zu Rankweil.⁵

Original ehemals im Archiv des Germanischen Museums in Nürnberg n. 8100, laut Angabe im dortigen Regest «Abgabe an Schweizer Kanton St. Gallen 1968». Pergament, «alle Siegel fehlen». (Original galt als verloren).

Druck: Zellweger, *Urkunden z. Geschichte d. appenzellischen Volkes* (1831) I/2 n. 180 (nach dem Original); Wartmann *Urkundenbuch Bd. IV. S. 771 n. 2352* (nach Abschrift des Voralberger Museumsvereins in Bregenz); Liechtensteinisches *Urkundenbuch* I/3 n. 52 (nach der gleichen Abschrift, nun im Landesarchiv Bregenz).

1 Bund ob dem See 1405 – 1408.

2 Eschnerberg, Liechtenstein.

3 Hugo von Montfort-Bregenz † 1423.

4 Burg Neuburg bei Koblach.

5 Rankweil, Vo.

497.

1408 März 1.

Heinrich von Schellenberg¹ zu Wagegg² verkauft an Johann Barucherii, Präzeptor des St. Antonienhauses und Kirchherrn von St. Martin zu Memmingen³ um zwanzig Gulden seine Leibeigene Elsbeth die Mairin zu Dikkerihshusen,⁴ dazu ihre fünf Kinder und was davon kommt. Es siegelt Hans Stainhöwel, Stadtmann zu Memmingen.³

Original im Stadtarchiv Memmingen im Stiftungsarchiv Schublade 222,1. – Derzeit nicht vorhanden.

Regest im Stadtarchiv Memmingen, Urkundenverzeichnis.

- 1 *Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg, Heinrichs IV. Sohn.*
- 2 *Wagegg Gde. Haldenwang nö. Kempten B.*
- 3 *Memmingen Schwaben B.*
- 4 *Dickenreishausen s. Memmingen B.*

498.

Aus der Augsburger Chronik des Erhard Wahraus (Mitte 15. Jahrh.) über
den Mord an Burkard von Schellenberg¹ anlässlich seiner Hochzeit am
19. November 1408 zu Ustersbach²

«MCCCCviii jaur an sant Elsbetten tag ritten / vii von schaöllenberg³
her gen Augspurg vnd vil / ander edel leut mit Im ze ainer (ersten mäss
gestrichen) / hochzeyt Burckhart von schällenberg¹ was der / prugg geb
hat hie genomen peter egens tochter hått / ein man vor gehöpt hiess v̄lrich
rechlinger al / (so) ward der prūd geb erschlagen ze vsterspach² vnd ver /
wond^a Es starb nyemant den er daur nauch na(m) die fraw ain her hans von
kungsegk⁴ ritter von mer / stetten»⁵

Übersetzung

1408 Jahre an St. Elsbethentag ritten sieben von Schellenberg³ her gen
Augsburg und viel andere Edelleute mit ihm zu einer Hochzeit; Burkard
von Schellenberg¹ war der Bräutigam, hat hier genommen Peter Egens
Tochter, hatte einen Mann vorher gehabt, hiess Ulrich Rechlinger; also ward
der Bräutigam erschlagen zu Ustersbach.² Und verwundet, starb niemand
denn er; danach nahm die Frau einen Herr Hans von Königsegg,⁴ Ritter von
Märstetten.⁶

*Eintrag in der Bayerischen Staatsbibliothek München, Handschriftenabteilung,
im Cod. germ. 379 4^o fol. 215 a, in der Chronik des Erhard Wahraus (1126 – 1445 mit
Nachträgen bis 1462). – Papierblatt 21,0 cm lang × 15,0, (zugeschnitten), li. Rand etwa 1,8
cm frei (ohne Initialen gerechnet), li. oben «fol. 215» (18. Jahrh.) bezeichnet. –
Handschrift in restauriertem Einband aus Holzdeckeln in gemustertem Leder mit
Messingschliesse und Lederband erneuert, aufgeklebtes Papierstück mit Titel: «Aller-
ley sprüch vnd gedicht», innen Exlibris der Hofbibliothek mit alter Signatur «No. 252»*